

An die
Adressaten gemäss Liste

6460 Altdorf, 29. Januar 2009

Projekt Deutschschweizer Lehrplan: Vernehmlassung "Grundlagen für den Lehrplan 21"; Vorgehen und Zeitplan

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 28. Januar 2009 eröffnet die Geschäftsstelle der deutschsprachigen EDK-Regionen die Vernehmlassung "Grundlagen für den Lehrplan 21". Diese dauert bis zum 31. Mai 2009.

Die Erziehungsdirektorinnen und Erziehungsdirektoren der 21 deutsch- und mehrsprachigen Kantone haben am 9. März 2006 an ihrer Plenarversammlung einstimmig einen Auftrag erteilt, die Arbeiten für einen gemeinsamen Lehrplan aufzunehmen.

Das Projekt wurde in zwei Phasen aufgeteilt: In einer ersten Phase werden die Grundlagen des Lehrplans erstellt (Grundlagenprojekt) und in einer zweiten Phase soll dann - auf der Grundlage eines neuen Entscheides - der Lehrplan erarbeitet werden (Erarbeitungsprojekt).

Der Bericht "Grundlagen für den Lehrplan 21" liegt nach rund dreijähriger Arbeit vor.

Damit die Vernehmlassung in den 21 Projektkantonen in etwa der gleichen Art und Weise erfolgen kann, empfiehlt die Steuergruppe folgende Kreise in den Meinungsbildungsprozess im Kanton einzubeziehen:

- Bildungsverwaltung (Volksschule, Sekundarstufe II, Berufsbildung, Sonderpädagogik)
- Für Lehrpläne zuständige kantonale Gremien und Kommissionen (Fachkommissionen, Erziehungs- bzw. Bildungsrat)
- Schulnahe Verbände der Lehrer/innen, Schulleitungen und die Schulträger
- Politische Parteien

Gemäss Artikel 64 Absatz 3 des Schulgesetzes ist der Erziehungsrat zuständig, die Lehrpläne zu erlassen (RB 10.1111).

Bildungs- und Kulturdirektion
Direktionssekretariat
Klausenstrasse 4, 6460 Altdorf
Internet: www.ur.ch

Telefon: 041 875 20 56
Telefax: 041 875 20 87
Sachbearbeiter/ in: Dr. Peter Horat
E-Mail: peter.horat@ur.ch

Im Kanton Uri werden bereits heute die regional erarbeiteten Lehrpläne der Bildungsregion Zentralschweiz eingesetzt. Der Schritt zu einem Deutschschweizer Lehrplan ist deshalb nicht so gross. Trotzdem soll angesichts der - auch politischen - Bedeutung eines Deutschschweizer Lehrplanes eine breite Vernehmlassung durchgeführt werden.

Der Erziehungsrat hat an seiner Sitzung vom 14. Januar 2009 das Vorgehen für die Vernehmlassung innerhalb des Kantons Uri festgelegt. Dabei hat er beschlossen, dass durch die Verwaltung ein Entwurf für eine Vernehmlassungsantwort erarbeitet werden soll und dann diese vor der definitiven Verabschiedung in eine kantonsinterne Vernehmlassung gegeben werden soll. Dabei ist folgendes zeitliche Vorgehen geplant:

Themen / Schritte	Termine
Ausarbeitung der Antwort	02. Febr. - 03. März 09
Verabschiedung des Antwortvorschlages im ER	Mi 11. März 09
Versand Unterlagen für die kantonsinterne Vernehmlassung	Do 12. März 09
Vernehmlassungsveranstaltung	26. März 09
Frist zu Abgabe der Stellungnahme zum Antwortvorschlag	Fr 01. Mai 09
Auswertung der VL - Anpassung der Antwort und Bericht an ER	
Ausserordentliche Sitzung Erziehungsrat	25. Mai 2009
Überarbeitung der Antwort	Do 28. Mai 09
Versand der Stellungnahme des Kantons Uri	Fr 29. Mai 09

Mit diesem Schreiben orientiere ich Sie im Auftrage des Erziehungsrates über das Vorgehen. Wer sich jetzt schon mit der Materie vertraut machen will, verweisen wir auf die Internetseite www.lehrplan.ch (Vernehmlassung).

Freundliche Grüsse

Direktionssekretariat

Dr. Peter Horat, Direktionssekretär

Geht an:

- Schulräte und Kreisschulräte
- politische Parteien
- Verein Lehrerinnen und Lehrer Uri (LUR)
- Vereinigung Schulleiterinnen und Schulleiter Uri (VSL)
- S&E
- Schulleitungen Abnehmerschulen

Kopie:

- Josef Arnold, Regierungsrat
- Amt für Volksschulen